

Presseinformation:

DER MIXER galerie
Fahrgasse 22
(Direkt gegenüber dem MMK)
60311 Frankfurt
DERMIXERFFM.EU

Saisonstart Frankfurter Galerien
7. - 9.2018 September 2018
Freitag 18 - 22 Uhr
Samstag 11 - 18 Uhr
Sonntag 11 - 18 Uhr

Ausstellung:

YOU HAVE TWO NEW MASSEGES Erika Inger und Wolfgang Wohlfahrt

Eröffnung Freitag 07.09.2018 um 18 Uhr
Einführung: Heike Sterna
Ausstellungsdauer: 07.09.2018 - 14.10.2018
Geöffnet: Freitag 16 - 18 Uhr und Samstag 11 - 15 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung: ++ 49 0 171 3173041



*Erika Inger, Plus Minus, 2018,
Krastaler Marmor, Serpentin, zweiteilig*

ERIKA INGER

Die in Südtirol geborene Künstlerin studierte an den Akademien der bildenden Künste in Ravenna und Stuttgart. Heute lebt und arbeitet sie in Lana, Südtirol und in Wien. Mit ihren künstlerischen Interventionen in Architektur und Landschaft schafft sie Freiräume, Klangräume für Kunst in öffentlichen Raum. Steine und Naturmaterialien spielen eine zentrale Rolle in Erika Ingers Arbeit.

Ihre künstlerische Arbeit im Naturraum ist für die Bildhauerin ein Anlass, sich mit einem konkreten Kunstort, wie DEM MIXER genauer auseinanderzusetzen. Ihr bevorzugtes Material, den Stein, verwendet sie in seiner ursprünglichen Form und Charakteristik. Ihre künstlerische Arbeit ist von der Suche nach einem Gleichgewicht geprägt, welches zwischen den örtlichen Gegebenheiten und den künstlerischen Möglichkeiten vermittelt. Für Erika Inger ist es die Suche nach dem Ursprünglichen, nach dem, was schon lange da war, verschüttet ist, und heute wieder in einem künstlerischen Akt hervorgeholt werden kann. Daher scheut sie sich nicht, die Materialien der Natur als Rohstoffe für ihre Skulpturen zu verwenden, denn sie sind die Träger jener gesuchten ursprünglichen Energie und eines alten kulturellen Wissens. Der Respekt und der achtsame Umgang mit dem, was uns die Natur bietet, sind im Werk von Erika Inger grundlegend.
www.erika-inger.com

WOLFGANG WOHLFAHRT

Der in Kärnten geborene Künstler arbeitet an Skulpturen aus Stein und Naturmaterialien, aber auch auf Leinwänden wo er Farbschichten übereinander legt. Er studierte an den Akademien der Bildenden Künste in Ravenna sowie Stuttgart und lebt heute in Wien und Südtirol. Seine Arbeiten entstehen bei internationalen Bildhauersymposien, Architektur und Landschaftsprojekten sowie Kunst im öffentlichen Raum.

Der Ausdruck **Idee** ist für Platon in einem übertragenen Sinn „sichtbar“; dies erklärt die Übertragung des Begriffs Idea aus dem Bereich der Sinneswahrnehmung in den einer rein geistigen Wahrnehmung. **Sein** und Seiendes ist im Werden vergänglich. Seiendes ist gewordenes Mögliches. In der Abgrenzung des Seienden zum Nichtseienden betont jede Form des Realismus, dass es sich vor allem beim sinnlich Gegebenen um Seiendes handelt, dagegen bei bloß Gedachtem eher um Nichtseiendes. Manchmal findet man exakte Zitate auch im schriftlichen Text als „**O-Ton**“ gekennzeichnet.

Man findet auch „**[sic!]**“ mit einem Ausrufezeichen, um in Zitaten eine Distanzierung des Zitierenden von dem Zitat zu unterstreichen oder auf einen bestimmten Punkt besonders hinzuweisen.

<http://wolfgang-wohlfahrt.com>



Wolfgang Wohlfahrt, Idee, Sein, sic! 2018, Serpentin